

Witzig, bissig, prägnant

Lea Frei und Isabella Krainer im Literaturhaus

Zusammen mit der Thurgauer Illustratorin Lea Frei performt die steirische Lyrikerin Isabella Krainer am Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr im Literaturhaus Thurgau in Gottlieben. Lyrik und Illustration formen Bilder, treten in Austausch, erwidern und befragen sich. Kunstformen begegnen sich

Gottlieben Die Dichterin mändert in Alltäglichkeiten, Situationen mit viel Wiedererkennung, durch ein ganzes Leben, einen ganzen Kosmos. Ihre Lyrik ist direkt und ungekünstelt, nicht verkopft und alles andere als unzugänglich. Manchmal schliessen sich ganze Geschichten auf, Szenerien, die neben und zwischen den Zeilen ein Vielfaches von dem entfalten, was die knappe

Dichtkunst der Schriftstellerin auszeichnet. Witzig und bissig, kurz und prägnant. Und ungeheuer lautverliebt und deutungsreich. Und wenn sich dann noch eines ihrer Gedichte reimt, dann ist es, als würde sie noch einen draufgeben, als packe sie der sprachliche Übermut. Die Moderation übernimmt Gallus Frei. Isabella Krainer, geboren in Kärnten, schreibt und macht was sie will. Ihre Arbeiten pendeln zwischen Politsprech und Dialektlandschaft. Die Autorin lebt in Neumarkt in der Steiermark.

Lea Frei lebt und arbeitet in St. Gallen als selbstständige Illustratorin, Eventzeichnerin und Comiczeichnerin. Sie hat einen Förderpreis 2022 vom Kanton Thurgau erhalten. Reservationen empfohlen: Telefon 071 669 34 80 oder sekretariat@bodmanhaus.ch. red

Klassiker des Gypsy Swing

Die Konstanzer «Djangos Tigers» sind am 30. April, 21 Uhr im Z88 zu Gast

Die «Django's Tigers» widmen sich dem musikalischen Erbe von Django Reinhardt und Stéphane Grappelli.

Kreuzlingen In originalen und eigenen Arrangements erklingen die grossen Klassiker des Gypsy Swing ebenso wie Jazzstandards und eigene Kompositionen im Stil des «Hot Club de France». Zahlreiche Konzerte führten «Django's Tigers» bisher durch die Schweiz, Deutschland, Österreich und Südkorea. Dem regionalen Publikum sind sie bestens bekannt durch Konzerte im Rahmen der Jazzmeile Kreuzlingen, Jazz in St. Gallen, beim OpenSee Konstanz sowie bei zahlreichen Events der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz (Bodenseeforum, K9). red



Die Djangos Tigers spielen am Samstag im Z88. zvg

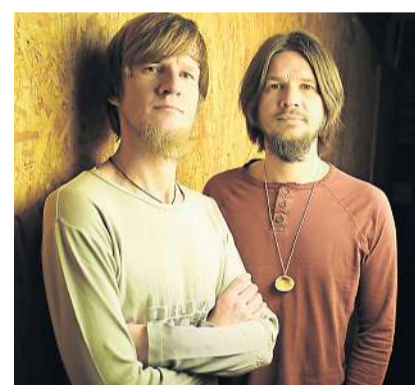
Grandiose Melodien

«Tidmore»: Gitarren und Gesang in der Eisenwerk-Beiz

Eingängige Songs und grandiose Melodien sind heute Donnerstag vom Duo «Tidmore» ab 20.15 Uhr zu hören. Ein eigenwilliger, akustischer Sound.

Frauenfeld Es ist jedes Mal eine Reise, die beginnt, wenn man der Musik von Tidmore lauscht. Die perfekt aufeinander abgestimmten Berliner Brüder Matthias und Andreas Pietsch bringen mit ihrem eigenwilligen akustischen Sound ihre zauberhaften Songs zum Strahlen und

überzeugen mit ihrer Fähigkeit, eine ergreifende Atmosphäre zu erzeugen und ihr Publikum tief im Inneren zu berühren. Es sind diese grandiosen Melodien, deren Schönheit sofort verfängt. Mal ist es die Stimme, mal eine Gitarrenlinie. Kaum ein Song, in dem man lange auf dieses strahlende Glanzlicht warten muss. Sie bedienen grosse Gefühle und sind dabei doch niemals trivial. Aktuell sind die Brüder mit ihrem dritten Album «apart» auf Europa-Tour. Gitarren & Gesang; Matthias Pietsch & Andreas Pietsch. red



«Tidmore» sind heute Abend im Eisenwerk zu Gast. Ute Reinhofer



«Beinhart» ist an der Street Food Fiesta in Frauenfeld zu Gast. zvg

Rockige Gassenhauer

«Beinhart» spielen Konzert mit bekannten Songs

Die Band ist an der Street Food Fiesta Frauenfeld am 29. April zu Gast. Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

Frauenfeld Die Schlager/Rock-Band «Beinhart» wurde 2018 von Markus Eberle ins Leben gerufen. Die Idee, deutschsprachige Gassenhauer und Partysongs mit einer Rockband live zu performen, kam bei seinen Kollegen Tom Joerg, Fabian Gamper und Nico Arn gut an.

Das abendfüllende Konzertprogramm beinhaltet Lieder von der EAV, Polo Hofer, den Schürzenjägern, Spider Murphy Gang, STS, Wolfgang Petry und vielen mehr. Atemlos ist nicht dabei, dafür aber die heissen Nächte in Palermo, der Kiosk und die Swiss Lady. Auf ihrer Tour machen «Beinhart» am 29. April Halt in Frauenfeld, wo sie an der Street Food Fiesta für Stimmung sorgen werden. Konzertbeginn ist um 18 Uhr und der Eintritt frei. red

Grosse Herausforderungen

Reto Ammann über Innovation, Bildung und Chancen

Am 29. April, 19 Uhr, ist Reto Ammann Gast am «Kreuzlinger Gespräch» im Z88 an der Löwenstrasse 6.

Kreuzlingen In der Stadt ist Ammann vor allem als Macher in der Internationalen Schule und dem Talent Campus Bodensee bekannt. Bildung und Innovation liegen ihm am Herzen. Besonders spannend ist das Projekt «Coubertin meets Dunant», welches auch Impuls für die Kontaktaufnahme des ukrainischen Eishockeyverbandes war. Reto Ammann wird über diese Aufnahme der ukrainischen Mannschaft einige spannende Dinge berichten können. Für Kreuzlingen sieht er Potenzial in der Entwicklung im Gebiet Klein Venedig, die Weiterentwicklung grenzüberschreitender Zusammenarbeit als Chance des Ballungsraums. «Kreuzlingen als Pforte nach aus-



Reto Ammann ist im Z88 zu Gast. zvg

sen mit grossen Herausforderungen in der Zukunft, auch innerstädtisch», will Reto Ammann an diesem Abend Themen mit dem Publikum diskutieren. red

«Volltrunken!»

Kreuzlingen Am Mittwoch, 4. Mai, 18 Uhr, gibt es im Museum Rosenegg den Vortrag «Volltrunken! Weinskandale von der Antike bis zur Neuzeit». In Geschichten über das Weintrinken bringt Dr. Barbara Brauckmann historische «Vollträusche» ans Licht. Achtete der Symposiarch im antiken Griechenland noch auf geordnetes Zechen, beendete der römische Senat die Bacchanalien mit der Hinrichtung tausender Kultanhänger. Kelten tauschten Sklaven gegen Amphoren, der Römer Ausonius dichtete die «Mosella». Karl der Grosse ahndete Trunkenheit am Gericht, forderte aber saubere Weinfässer. Herzog Georg den Reichen kostete seine Hochzeit mit Wein und Schmaus umgerechnet 22 Millionen Euro. Luther verwünschte das «deutsche» Trinkübel, Goethe schrieb: «Ohne Wein und ohne Weiber, hol der Teufel unsere Leiber». Anmeldung: 071 672 81 51 oder info@museumrosenegg.ch. red



«The Eastern Quartet» zvg

Die Stile miteinander verbinden

Klassische Stücke verwandeln sich während des Spiels

Das spannende «The Eastern Quartet» ist am Freitag, 29. April, 19 Uhr, auf dem Ekkhartshof zu Gast.

Lengwil «The Eastern Quartet» besteht aus vier ausserordentlich begabten Musikern: Atanas Marinov an der Klarinette, Sorin Spasinovici an der Bratsche, Seraphim von Werra am Akkordeon und Orhan Remzi am Keyboard und Piano. Das Ziel des Quartetts ist es, verschiedene Musik-

genres auf einzigartige Weise miteinander zu verbinden und dabei Erfindungsreichtum, musikalische Fähigkeiten und kulturelle Erfahrungen zu nutzen. Sie nehmen klassische Stücke, präsentieren sie in ihrer ursprünglichen Form und wandeln sie um in Jazz bis Balkanmusik. Das Repertoire des Quartetts umfasst eigene Arrangements aus Kompositionen von Komponisten wie Antonio Vivaldi, Johannes Brahms, Vittorio Monti und vielen anderen mehr. red

Der Frühling kehrt wieder ein

Klassische Musik in ihrer ganzen Vielfalt

Das Menasse Quartett spielt zusammen mit dem Klarinettenisten Ignazio Pisana am Mittwoch, 4. Mai, 20 Uhr, im Rathaussaal.

Weinfelden Vor zehn Jahren fanden vier Musikerinnen zueinander und entdeckten ihre Liebe zur Kammermusik. Seitdem machen Antonia Ruesch (Violine), Christine Baumann (Violine), Christine Hartmann (Viola) und Sibylle Bremi (Vio-

loncello) klassische Musik erlebbar. Mit Spielfreude entlockt das Quartett bekannten Kompositionen frische Töne. Gleichzeitig spüren sie vergangene Werke auf. In Weinfelden tun sich die Musikerinnen mit dem Klarinettenisten Ignazio Pisana zusammen, spielen Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart und Alexander Borodin. Pisana ergänzt die Streichmusik um die Klänge der Klarinette. red

An den Bach

Kreuzlingen Das Seemuseum lädt am Mittwoch 4. Mai, 18 Uhr zur Wiederholung der Exkursion entlang des Weltenbachs ein und geht der Frage nach, wie Altlasten im Boden saniert werden. In der ehemaligen Deponie Mellgenten wurden Haushaltsmüll, Gewerbe- und Industrieabfälle entsorgt. Heute sorgen Sanierungsmassnahmen dafür, dass sie das Wasser des Weltenbachs nicht mehr verunreinigen. Um Anmeldung an info@seemuseum.ch wird gebeten. Treffpunkt: Bahnhof Lengwil, Parkplatz, 18 Uhr. red